Skizze zur geplanten Veranstaltung

LITERATURMESSE / LESUNGSPROGRAMM „LITERATUR IN DER STADT"

Das Literaturhaus Wuppertal e.V. plant für den Sonntag, den 26.09.2021, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr die Veranstaltung einer öffentlichen Präsentation von Institutionen, Vereinigungen und Akteur:innen des Wuppertaler Literaturlebens unter dem Motto „Literatur in der Stadt" (kurz: Literaturmesse). Anlass der Veranstaltung soll der (hoffentlich dann mögliche) Rückblick auf die überstandene Corona-Pandemie sein und auf die in dieser Zeit trotzdem veröffentlichten oder weitergeführten literarischen Projekte und Aktivitäten.

Eingeladen sich auf dieser Veranstaltung vorzustellen, sind sowohl Autor:innen und Autor:innen-Vereinigungen, Verlage, Zeitschriften-Redaktionen und Self-Publisher, Kulturorte und Veranstalter:innen von Lesungen wie z.B. die Lesefeste in den Stadtteilen sowie Vereinigungen und Projekte des kreativen Schreibens. Das Literaturhaus Wuppertal e.V. kooperiert bei der Gestaltung und Umsetzung dieser Literaturmesse mit der Stadtbibliothek Wuppertal, dem Katholischen Bildungswerk sowie der Bergischen Volkshochschule, die in direkter Nähe zum Laurentiusplatz über Standorte und Räumlichkeiten verfügen. Alle vier Kooperationspartner:innen sind selbst als Kulturorte und Anbieter:innen von Lesungen und literaturbezogenen Veranstaltungsreihen wichtige Akteur:innen des Wuppertaler Literaturlebens.

Die Literaturmesse ist einerseits als Bestandsaufnahme eines begeisternd vielfältigen und lebendigen Wuppertaler Literaturlebens gedacht, zum anderen als Aufbruchssignal zum (hoffentlich weitgehenden) Ende der Corona-Pandemie mit den wieder geöffneten Kulturorten und Veranstaltungen, aber auch eines Neustarts im Literaturhaus Wuppertal, dass sich mit einer neuen Leitung als zentrale Institution des Wuppertaler Literaturlebens vorstellen möchte. Mit der – erstmals veranstalteten – Messe „Literatur in der Stadt" soll perspektivisch eine zweijährlich (alternierende zur Literatur Biennale Wuppertal) stattfindende Veranstaltungsreihe begründet werden, die – durch die Wuppertaler Stadtteile wandernd – immer wieder zur Präsentation und Betrachtung des reichhaltigen Wuppertaler Literaturlebens einlädt.

Die Entscheidung die Veranstaltungsreihe „Literatur in der Stadt" im Herbst 2021 im Stadtteil Elberfeld rund um den Laurentiusplatz im Luisenviertel durchzuführen, ist zum einen mit Vorläuferveranstaltungen in den 1980er Jahren begründet, die in der Bergischen Volkshochschule (Auer Schulstraße) stattfanden, zum anderen mit dem ebenfalls für den Herbst 2021 angedachten Um- und Einzug des Literaturhauses Wuppertal e.V. von seinem bisherigen Standort in den Haspelhäusern in Wuppertal Unterbarmen in das Gebäude der Stadtbibliothek Wuppertal in der Nähe des Laurentiusplatzes.

Kern der Veranstaltung „Literatur in der Stadt" ist die Versammlung zentraler Personen und Institutionen des Wuppertaler Literaturlebens – thematisch sortiert – mit Ausstellungsständen an drei Orten, wo sie von interessierten Bürger:innen besucht werden können. Folgende thematische Verteilung der Aussteller:innen ist vorgesehen.

- Fuhlrott-Foyer und mögl. auch das Forum der VHS: Literarische Verlage, Zeitschriften und Selfpublisher:innen
- Großer Saal des Katholischen Bildungswerks: Wuppertaler Kulturorte, Veranstaltungsreihen (Lesebühnen, Poetryslams, Literatursalons) sowie Stadtteilfeste (LangLese, Der Berg liest, Lit.Ronsdorf usw.) sowie
- Stadtbibliothek Wuppertal (mit verschiedenen Teilräumen und Ecken): Wuppertaler Autor:innen, Autor:innen-Gruppen und -Vereinigungen sowie Literaturtreffs und Schreibwerkstätten.

Der Laurentiusplatz Wuppertal soll an diesem Tag als zentraler Anlauf- und Verteilungspunkt fungieren (letztlich auch zur persönlichen Anmeldung der Besucher:innen und Ausgabe der Token bzw. Stempelkarten zum Eintritt in die einzelnen Veranstaltungsorte). Auf dem Laurentiusplatz werden dazu werden mehrere Pavillons und Schautafeln über die Literaturmesse und die beteiligten Personen aufgestellt, an denen Pasant:innen sich informieren und Materialien (u.a. auch von den Aussteller:innen) erhalten können.

Die Aussteller:innen haben die Möglichkeit an bzw. bei ihren Ständen nicht nur Besucher:innen zu empfangen, sondern ein eigenes (mit den umliegenden Aussteller:innen abgestimmtes) Lesungs- und Präsentationsprogramm zu gestalten. Darüber hinaus wird es auch ein zentrales Präsentationsprogramm der Literaturmesse geben – auf eine zentrale Bühne wird allerdings verzichtet (u.a. um einen Publikumsauflauf zu vermeiden). Stattdessen wird das zentrale Lesungs- und Gesprächsprogramm der Literaturmesse in einem naheliegenden Studio (angedacht als Aufnahmeort ist der Kulturort „Loch“) aufgezeichnet und live sowohl ins Internet als auch an bestimmte Präsentationsorte (Bildschirme in den drei Veranstaltungsräumen sowie zu einem Lautsprecher auf dem Laurentiusplatz) gestreamt. Das Lesungs- und Gesprächsprogramm wird zudem über einen QR-Code-Abruf auch für Passant:innen auf ihren eigene mobilen Endgeräten zugänglich gemacht.

Mit dieser Entscheidung für eine Studio-Variante des Lesungs- und Präsentationsprogramm zur Literaturmesse zusammen mit der Gestaltung einer Veranstaltungs-Website ist auch bei einem unerwünscht-ungünstigen weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, der eine Präsenz-Publikumsveranstaltung unmöglich macht, abgesichert, dass das Event „Literatur in der Stadt“ am 26.09.2021 zumindest online stattfindet.

Das zentrale Lesungs- und Gesprächsprogramm läuft den gesamten Tag parallel zur Literaturmesse von 10.00 bis 15.00 Uhr moderiert von David J. Becher (angefragt). In halbstündigen Blöcken (10 Minuten Gespräch, 15 Minute Lesung / Produktpräsentation, 5 Minuten Pause) wird zentralen Aussteller:innen der Literaturmesse die Möglichkeit gegeben, sich hier vorzustellen. Insgesamt sind neun Präsentationsblöcke (3 je Aussteller:innen-Kreis) vorgesehen, ein Block ist für die Gesamtveranstaltung als Gespräch mit den Organisator:innen reserviert.

Mit diesem Lesungs- und Gesprächsprogramm soll vor allem Autor:innen, die in der Stadt Wuppertal beheimatet sind, die Möglichkeit gegeben werden, eine größere Aufmerksamkeit für ihr aktuelles Schaffen zu erreichen. Die Entscheidung, welche Autor:innen konkret lesen werden, erfolgt in einem kuratierten Prozess in Abstimmung mit den ausstellenden Autor:innen-Vereinigungen (VS Bezirk Wuppertal, GEDOK), lokalen Verlagen (z.B. Per-Hammer-Verlag, Nordpark-Verlag, Bergischer Verlag oder dem Verlag Edition Köndgen) sowie den Organisator:innen lokaler Literaturveranstaltungen und Salons (den Wuppertaler Poetry-Slams und Lesebühnen).

Geplant ist eine möglichst niederschwellige Umsetzung der Veranstaltung: Es soll sowohl für die Aussteller:innen als auch das Publikum auf Standgebühren und Eintrittsgelder verzichten werden. Um Spenden für die Veranstaltung wird gebeten. Finanziert werden soll die Veranstaltung zum einen aus coronabedingt unausgeschöpften Eigenmitteln der beteiligten Institutionen als auch durch die Einwerbung von zusätzlichen Geldern von öffentliche und private Mittelgeber:innen. Durch eine gute Kooperation mit der Stadt Wuppertal sollen zudem Einsparungen bei Ausgaben ermöglicht werden.

ORGANISATORISCH-TECHNISCHE UMSETZUNG DER VERANSTALTUNG

Am 26.09.2021 von 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr plant das Literaturhaus Wuppertal e.V. eine öffentliche Präsentation des Wuppertaler Literaturlebens in Form einer Messe (Präsentationsstände verschiedener Aussteller). Eingeladen, sich mit ihrer Arbeit und vor allem ihren – coronabedingt seit Frühjahr 2020 vielleicht übersehenen – Arbeitsergebnissen zu präsentieren, sind neben Verlagen, literaturbezogenen Dienstleiter:innen und Veranstalter:innen (Kulturorten, Lesereihen, Stadtteilfesten) auch Autor:innen und Autor:innen-Vereinigungen sowie Gruppen und Werkstätten des kreativen Schreibens aus Wuppertal.

Umgesetzt wird die Veranstaltung in Kooperation mit verschiedenen Kultur- bzw. Bildungsorten rund um den Laurentiusplatz – namentlich der Stadtbibliothek Wuppertal (Kolpingstraße 8), dem Katholischen Bildungswerk (Laurentiusstraße 7) sowie der Bergischen Volkshochschule (Auer Schulstraße 20), die ihre Räumlichkeiten für diese Veranstaltung öffnen. Durch die Verteilung der Besucher:innen auf diese verschiedenen Orte soll sowohl eine Lenkung als auch Nachverfolgung der Teilnehnmer:innen abgesichert werden, die unter den Bedingungen der Corona-Pandemie auch noch im September 2021 aller Voraussicht nach notwendig sein wird. Die Veranstaltung wird somit über ein Ticketsystem (Ausgabe einer Stempelkarte nach persönlicher Anmeldung) und eine Einlasskontrolle an den einzelnen Veranstaltungsorten umgesetzt.

Zur Veranstaltungsanmeldung und Ausgabe der Stempelkarten ist ein zentraler Anlauf- und Orientierungspunkt erforderlich. Hierfür soll der Laurentiusplatz genutzt werden, auf dem am 26.09.2021 drei Pavillons (3 x3 m, aus dem Materialpool des Fachbereichs Jugend & Freizeit der Stadt Wuppertal) als überdachte Ausgabetresen aufgestellt sind. An diesen Ausgabestellen sind zugleich Informationsmaterialien zur Veranstaltung und von einzelnen Aussteller*innen erhältlich. Zudem werden zur eigenständigen Vorinformation der Besucher:innen auf dem Laurentiusplatz drei Informationstafeln aufgestellt (2x Messewände 250 x 228 m Höhe & Breite). Schließlich wird ein Lautsprecher aufgebaut, über die die Lesungen, die im Rahmen der Veranstaltung umgesetzt werden, auch auf dem Laurentiusplatz geteilt werden.

Diese Lesungen bzw. Aussteller:innen-Gespräche werden in einem separaten Aufnahmestudio live aufgenommen und gestreamt. Dafür werden die Räumlichkeiten, die Technik und das Personal des Kulturortes Loch (Plateniusstr. 35) genutzt. Während auf dem Laurentiusplatz ‚lediglich' der Ton der Aufnahmen geteilt wird, sind über eine Website zur Veranstaltung bzw. über einen QR-Code auf den Veranstaltungsplakaten und Aufstellern auch das Video bzw. Bild zugänglich.

Nicht zuletzt aus Gründen einer breiten räumlichen Verteilung der erwarteten Besucher:innen und Interesset:innen soll die gesamte Fläche des Laurentiusplatzes genutzt werden (s. Abbildung)

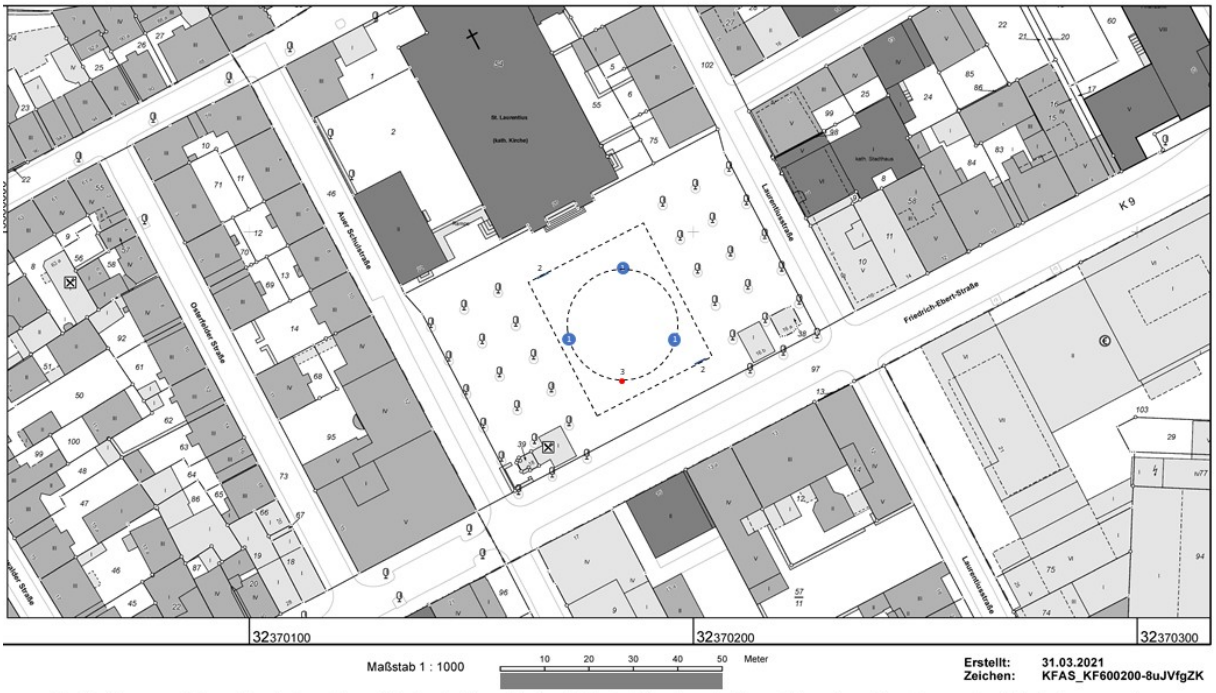
Wir richten die Veranstaltung auf eine maximale Besucher:innen-Anzahl von 1.200 Personen über den gesamten Tag aus, die diese Veranstaltung zielgerichtet aufsuchen, davon maximal 700, die sich an den Pavilllons auf dem Laurentiusplatz persönlich anmelden und über den Tag verteilt die drei Indoor-Ausstellungen besuchen. Darüber hinaus erwarten wir, dass sich auch einige der „normal" vorbei laufenden Bürger:innen, durch die Aufsteller, Lautsprecher und Stände sich motivieren lassen, sich zu informieren und kürzere Gespräche an den Pavillons zu suchen.

Die potentiellen Aussteller*innen werden bis Ende April angeschrieben und zur Veranstaltungsteilnahme eingeladen. Die Anzahl der Ausstellungsflächen in den Räumlichkeiten der beteiligten Orte ist – nicht zuletzt aufgrund des Hygienekonzepts der Veranstaltung – begrenzt. Auf Basis der bis Ende Mai erwarteten Rückmeldungen erfolgt eine Verteilung der ausschließlich indoor befindlichen Standflächen. Eine Liste der angeschriebenen Aussteller*innen ist dem Antrag beigefügt. Insgesamt stehen an den drei Veranstaltungsorten # Standplätze (# x # m) zur Verfügung, die von Aussteller:innen aber auch gemeinsam genutzt werden können.

Der Aufbau der Aufbauten auf dem Laurentiusplatz beginnt am 26.09.2021 morgens 8.00 Uhr, der Abbau der Veranstaltung soll am gleichen Tag um 16.00 Uhr abgeschlossen sein.

MAßSTABSGERECHTE ABBILDUNG: (GESTRICHELTE LINIEN SIND HILFSLINIEN)

Nutzung des Laurentiusplatzes zur Veranstaltung „Literatur in der Stadt“ (26.09.21, Stand 15.04.2021)



1 = Pavillons zur Information & Anmeldung (3 x 3 m) – thematisch mit Material zu den drei Ausstellungsbereichen bzw. –orte a) Autor:innen und Autor:innen-Vereinigungen, Schreibwerkstätten in der Stadtbibliothek, b) Literatur-Veranstalter:innen und Stadtteilfeste in Katholischen Bildungswerk sowie c) Verlage und Selfpublisher in der VHS,, 2= Aufsteller (2,50 x 0,30 m Breite), 3 = Lautsprecher mit Plakattafel für Programm & QR-Code

KURZVORSTELLUNG DER BETEILIGTEN INSTITUTIONEN:

Das **Literaturhaus Wuppertal e.V.** wurde im Jahr 2005 unter diesem Namen gegründet und setzt sich über die Gestaltung von Lesungen, Gesprächskreisen, Ausstellungen usw. sowohl für die Förderung zeitgenössischer Literatur als auch die Pflege der regionalen Literatur und ihrer Geschichte ein. Autorinnen und Autoren aus der Region finden hier ein Forum für die Vorstellung ihrer Texte und Bücher. Das Literaturhaus kooperiert dabei mit anderen literarischen Vereinen und Kulturinstitutionen der Stadt, mit der Bergischen Universität, dem Theater, der Musikhochschule, den Buchhandlungen usw. Im Herbst 2021 ist geplant, dass das Literaturhaus von seinem bisherigen Standort in einem dem Haspelhäuser (Friedrich-Engels-Allee 83) in das Gebäude der Stadtbibliothek Wuppertal umzieht. Das Literaturhaus Wuppertal e.V. leistet seine arbeitet ehrenamtlich. Es wird geleitet von Anne Linsel, die Veranstaltung „Literatur in der Stadt" wird konzipiert und organisiert durch Dr. Matthias Rürup und Birte Fritsch.

Die **Stadtbibliothek Wuppertal** ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt mit Standorten in den verschiedenen Stadtteilen. Die Zentralbibliothek ist in der Kolpingstraße 8 im Stadtteil Elberfeld – in der Nähe des Laurentiusplatzes – beheimatet. Die Stadtbibliothek ist nicht nur der zentrale Ort für eine breite öffentlichen Zugang zu Büchern, Zeitungen und Zeitschriften, sondern auch Anbieterin zahlreicher Veranstaltungen (Lesungen), Austauschforen, Schreibwerkstätten und Projekten. In ihren Räumlichkeiten befindet sich u.a. das Wuppertaler Else Lasker-Schüler-Archiv; zukünftig soll auch das Literaturhaus Wuppertal e.V. in das Gebäude der Kolpingstraße 8 einziehen. Geleitet wird die Stadtbibliothek durch Cordula Gladrow, die auch als zentrale Ansprechpartnerin für die Kooperation zur Veranstaltung „Literatur in der Stadt" fungiert.

Der Wuppertaler Standort des **Katholischen Bildungswerks Wuppertal/Solingen/Remscheid** befindet im Stadtteil Elberfeld im Katholisches Stadthaus, Laurentiusstraße 7 direkt am Laurentiusplatz. Neben vielfältigen Aktivitäten u.a. bei Integration, Familien- und Medienarbeit hat sich das Katholischen Bildungswerk mit einem reichhaltigen Programm an Lesungen und Gesprächen einen Namen gemacht. Es ist – insbesondere auch in Kooperation mit der Buchhandlung Klaus v. Mackensen (Gewinner des Deutschen Buchhandlungspreises u.a. 2020) und der Begegnungsstätte Alte Synagoge – eine der zentralen Institutionen in Wuppertal, die sich für eine weltoffen-differenziert-abwägende Verständigung mit literarischen als auch gesellschaftspolitischen Themen einsetzt. Geleitet wird das Katholische Bildungswerk Wuppertal/Solingen/ Remscheid von Stefan Quilitz. Das Lesungs- und Gesprächsprogramm gestaltet Dr. Katja Schettler. Sie ist auch die Ansprechpartnerin für Kooperation bei der Veranstaltung „Literatur in der Stadt"

Die **Bergische Volkshochschule,** ist eine gemeinwohlorientierte Weiterbildungseinrichtung der Städte Solingen und Wuppertal; einer ihrer Standorte befindet sich in der Auer Schulstraße 20 im Wuppertaler Stadtteil Elberfeld, direkt in der Nähe des Laurentiusplatzes. Seit Jahrzehnten gehören u.a. literarische Kurse (Schreibwerkstätten, Lesungen, Literaturkurse, Begegnungsseminare mit Autor:innen und ihren Werken) zum Veranstaltungsangebot der Bergischen Volkshochschule verbunden mit Namen wie Jo Micovich, Max Christian Graeff, Thorsten Krämer oder Michael Zeller. In den 1980er Jahren war sie mit ihren Räumlichkeiten in der Auer Schulstraße Veranstaltungsort des Wuppertaler Literaturfests, einer Verlags- und Buchmesse, die einerseits als Vorläufer der Wuppertaler Literatur Biennale, andererseits aber auch der Veranstaltung „Literatur in der Stadt" angesehen werden kann. Geleitet wird die Bergische Volkshochschule Anna Lenker-Koukounarakis, Ansprech- und Kooperationspartnerin am Standort Auer Schulstraße ist Susanne Spitzl.

KONTAKTDATEN / ANSPRECHPERSON ZUR VERANSTALTUNG „LITERATUR IN DER STADT"

Dr. Matthias Rürup

Literaturhaus Wuppertal e.V. (VR 3466)

Friedrich-Engels-Allee 83

42285 Wuppertal

E-Mail: info@literaturhaus-wuppertal.de

Telefon: (0202) 3171533